

L03396 Felix Salten an Arthur Schnitzler, 24. 4. 1904

„Herrn D^r Arthur Schnitzler
Wien XVIII.
Spöttelgaße 7

„Rodaun, 24. 4. 04

- 5 Lieber, bin zur Erholung hier. Also morgen, Montag noch nicht, oder doch erst Abends zu Hause. Wären Sie so lieb, Dienstag Nachmittg zu kommen? Wir könnten dann einen Abend besprechen.

Herzlichst

F. Salten

✍ Versand durch Felix Salten am 24. 4. 1904 in Rodaun
Erhalt durch Arthur Schnitzler am 25. 4. 1904 in Wien

© CUL, Schnitzler, B 89, B 1.

Postkarte, 260 Zeichen

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Versand: Stempel: »Rodaun, 24 [04]04, 7–9N«. Stempel: »18/1 Wien 110, 25. 4. 04, 8. V, Bestellt«.

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »188«

6 *Dienstag ... kommen*] Ein Besuch Schnitzlers bei Salten am 26. 4. 1904 ist nicht nachweisbar. Am Nachmittag arbeitete er jedenfalls an *Der Weg ins Freie*.

7 *Abend besprechen*] Vgl. A.S.: *Tagebuch*, 27. 4. 1904.

Index der erwähnten Entitäten

SALTEN, FELIX (6. 9. 1869 Budapest – 8. 10. 1945 Zürich), *Schriftsteller, Journalist, Chefredakteur*,
1^K

SCHNITZLER, ARTHUR (15. 5. 1862 Wien – 21. 10. 1931 ebd.), *Schriftsteller, Mediziner*
– *Der Weg ins Freie. Roman*, 1^K

Wien**XVIII., Währing**

Edmund-Weiß-Gasse 7, *Wohngebäude*, 1

XXIII., Liesing

Rodaun, *Region*, 1, 1^K

XVIII., Währing, *Verwaltungsgebiet*, 1, 1^K

QUELLE: Felix Salten an Arthur Schnitzler, 24. 4. 1904. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03396.html> (Stand 14. Februar 2026)